



## Samstag ist Pelusa-Tag

■ **Werther (HK).** Die Grundschule Werther lädt am morgigen Samstag, 29. November, von 14 bis 17 Uhr zum diesjährigen Pelusa-Tag ein. Es ist inzwischen gute Tradition, dass an der Schule im Spätherbst in verschiedenen Fächern an einem Projekt zur Eine-Welt-Thematik gearbeitet wird. Die Jungen und Mädchen haben gemeinsam mit Lehrern und Eltern ein vielfältiges Programm vorbereitet und würden sich freuen, viele Bürger an diesem Nachmittag begrüßen zu können. Mit dem Erlös der Aktivitäten unterstützt die Grundschule die Arbeit mit Straßenkindern in Santiago de Chile.

## Zeitbank: Nächstes Treffen

Am Donnerstag, 4. Dezember, bei Meyer zu Theenhausen

■ **Werther (HK).** Unter der Überschrift »Wir für uns – anders altern« findet am Donnerstag, 4. Dezember, das dritte Treffen der Initiative zur Gründung eines Seniorentauschings statt. Und zwar um 18.30 Uhr auf dem Biohof Meyer zu Theenhausen an der Theenhausener Straße 3. An diesem Abend soll unter anderem über die Arbeit der Gruppen, über Flyer und Öffentlichkeitsarbeit und über das Ideensammeln, wie sich jeder selbst einbringen will und kann, gesprochen werden. Ziel eines

Tauschings oder einer Zeitbank ist es, sich gegenseitig in den verschiedensten Bereichen zu helfen, aber auch Zeiten »anzusparen«, um später Hilfe zu erfahren. Alle Interessierten sind eingeladen. Um besser planen zu können, wird um eine Anmeldung gebeten. Dies ist bei Irene Below unter ☎ (0 52 03) 88 44 47, E-Mail mail@irenebelow.de, sowie bei Sigrid Meyer zu Theenhausen unter ☎ (0 52 03) 50 94, E-Mail sigrid@meyerzuthenhausen.de möglich.



Stecken mitten in den Vorbereitungen: Sabine Werner (links) und Ingrid Welland laden am zweiten Adventswochenende zum »Adventlichen Ambiente« ins Bernstein-Haus ein. FOTO: A. HANNEFORTH

## Weihnachtliches und vieles mehr

»Adventliches Ambiente« im Bernstein-Haus freut sich vom 5. bis 7. Dezember auf Besucher

■ **Werther (aha).** Weihnachtliches Kunsthandwerk, Mode-Accessoires, Deko-Ideen, antiquarische Bücher, Möbel und vieles mehr: Das erwartet die Besucher beim »Adventlichen Ambiente« vom 5. bis 7. Dezember im Bernstein-Haus an der Dammstraße 20. Auf drei Etagen präsentieren mehr als 30 Aussteller ihre Produkte, es gibt eine große Cafeteria mit selbst gebackenem Kuchen und auch an alle Kinder und Männer, die solchen Veranstaltungen üblicherweise weniger zugetan sind, haben die beiden Veranstalterinnen Ingrid Welland und Sabine Werner gedacht.

zusammen freuen sie sich auf das »Adventliche Ambiente«.

Das übrigens nicht nur in den Innenräumen des Bernstein-Hauses stattfindet. Im Freien wird es eine Bierbude geben, einen Glühweinstand, Leckeres vom Grill, außerdem speziell für die Männer einen Infostand über Energietechnik und eine kleine Autopräsentation. Auch an die jüngsten Besucher haben die Organisatorinnen gedacht und werden einen Spielraum für Kinder einrichten.

2000 bis 3000 Besucher werden erwartet, geparkt werden kann kostenlos überall entlang der Dammstraße. Auch der Eintritt ist frei. Wer möchte, kann einen Shuttleservice in Anspruch nehmen. Dazu steht ein Sieben-Sitzer-Van zur Verfügung. Der Transport von Rollatoren ist möglich, von Rollstühlen jedoch leider nicht. Anmeldungen nehmen Ingrid Welland unter ☎ (0 52 03) 73 22 und Sabine Werner unter ☎ (01 72) 5 36 61 47 sowie Sabine Werner unter ☎ (01 62) 6 82 30 42 entgegen. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei, ein Fahrstuhl führt bis ins Obergeschoss.

Die Veranstalterinnen hoffen nun, dass einem gelungenen zweiten Advent nichts mehr im Wege steht – Fortsetzung 2015 nicht ausgeschlossen.

➤ Das »Adventliche Ambiente« freut sich am Freitag, 5. Dezember, von 16 bis 20 Uhr, am Samstag von 12 bis 20 Uhr und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr auf Besucher.

## Landfrauen laden zur Weihnachtsfeier

■ **Werther (HK).** Der Landfrauenverband Werther lädt seine Mitglieder am Mittwoch, 10. Dezember, um 15 Uhr zur Weihnachtsfeier ins Café Bos-

sert ein. Wer dabei sein möchte, meldet sich bei Sabine Speckmann unter ☎ (0 52 03) 66 52 oder ☎ (0 15 70) 32 47 27 51 entgegen.

# Tief ins Tintenfasschen gegriffen

»Werthers Federkiele« laden am 2. Dezember zur fünften Adventslesung ins Haus Tiefenstraße ein

■ **Werther (Felix).** Mal ist es die Weihnachtszeit, die sie beleuchten möchten und ihr zusätzlich Glanz verleihen, mal das Alltägliche, das sie in ihren Texten widerspiegeln – wenn »Werthers Federkiele« den Weg ins Tintenfasschen finden, erblickt eine breite Vielfalt an Prosa und Gedichten das Licht der Welt. Am kommenden Dienstag, 2. Dezember, laden die Autoren ins Haus Tiefenstraße ein, um mit ihrer Zuhörerschaft ein ganz klein wenig und feierlich den Advent zu begehen.

Die bunte Vielfalt des Lebens sowie die schönen Momente der Vorweihnachtszeit wollen Gerda und Frank Hein, Dr. Dirk Janssen, Doris Hagemeyer, Ursula Aufderlandwehr, Heinz Sültrop, Lieselotte Kirchhoff und Ernst Schöning dann präsentieren. Die acht Autoren aus Werther, Halle, Bielefeld und Enger sind nicht zum ersten Mal Gast im Haus Tiefenstraße. Und allein in diesem Jahr ist es bereits die vierte Lesung, zu der »Werthers Federkiele« öffentlich einladen.

„Wir treffen uns alle 14 Tage und diskutieren, was jeder so geschrieben hat“, erzählt Heinz Sültrop vom Schaffensprozess. „Es ist eine bunte Mischung“, ergänzt Frank Hein den Entstehungszeitraum. „Teils geht es um Texte, die schon schon länger im Werden waren, teils sind sie im vergangenen Vierteljahr entstanden.“

Texte, in denen es um die Begegnung zwischen Menschen geht, sind ebenso dabei wie kritische Alltagsschilderungen, lustige Anekdoten und Weih-



Laden zur großen Adventslesung ins Haus Tiefenstraße ein: Die acht »Federkiele« Heinz Sültrop, Lieselotte Kirchhoff, Ernst Schöning und Gerda Hein (sitzend, von links) sowie Frank Hein, Doris Hagemeyer, Ursula Aufderlandwehr, Dr. Dirk Janssen sowie Lesungs-Organisatorin Renate Leupold (stehend).

FOTO: A. HEIM

nachtserzählungen. Aktuellen Geschehnissen wird das etwa in Reimform der Spiegel vorgehalten. Oder gedichtlich verarbeitet, wie Weihnachtsplätzchen zu Hüftgold mutieren können und der Genussmensch so eine „umfangreiche Bescherung“ erlebt. Haikus finden im Zuge der

Lesung ebenso ihren Raum wie ganz und gar ungewöhnliche Erlebnisse. Etwa jene, die Maria, Josef und Jesus widerfahren. Und auch die Freunde des Plattdeutschen werden bei der Lesung von den »Federkielen« voll auf ihre Kosten kommen. „Dazu möchten wir gemeinsam mit den Gästen Weih-

nachtslieder singen“, erläutert Gerda Hein. Für die musikalische Untermauerung am Klavier sorgt dabei einmal mehr Ehemann Frank Hein. In der Pause wird es nicht nur Kaffee und Kuchen geben. Auch Bilder von Heinz Sültrop sowie Objekte von Gerda Hein werden dann zu bestaunen sein. Beginn der

gut zweistündigen Lesung im Advent ist um 15 Uhr.

Als besonderer Gast hat sich übrigens auch in diesem Jahr erneut Knecht Ruprecht angekündigt, der – nicht zuletzt dank des Engagements vieler fleißiger Helfer und Spender – wieder eine schöne Bescherung mit im Gepäck haben wird.

## Lieblingsbücher auf dem Tisch

Belesenes Trio gibt Büchertipps beim »Schlaun Montag« am 8. Dezember

■ **Werther (aha).** Krimis, Liebesgeschichten, Bildbände, Biografien und alles, was sich schön lesen und durchblättern lässt, servieren Gesine Klack, Eckehard Ringewaldt und Ellen Elbracht von der Buchhandlung Lesezeichen ihren Zuhörern beim nächsten »Schlaun Montag« am 8. Dezember im Walbaum'schen Haus. Überschrieben mit »Geschenktipps rund ums Buch« präsentieren sie Lesestoff, der sie selbst begeistert – „und die Gäste hoffentlich auch“, wünscht sich Ellen Elbracht.

Bereits bei der Premiere im vergangenen Jahr kam ihre

Buchvorstellung bei den Zuhörern hervorragend an. Denn nichts ist schwieriger als die Auswahl des richtigen Buchs – egal, ob zum Verschenken oder für den Eigenbedarf. Bestsellerlisten helfen, richten sich aber nicht zwangsläufig nach dem eigenen Geschmack.

Da kommt es mehr als gelegen, von belesener Seite Hilfe zu erfahren. „Meine engere Auswahl an Lieblingsbüchern, die ich gern vorstellen würde, habe ich auf 15 Exemplare heruntergefahren“, erzählt Ellen Elbracht – wohl wissend, dass sie nicht einmal diese will alle vorstellen können. Denn der »Schlaun Montag« soll auch in

dieser Ausgabe nicht viel länger als eine Stunde dauern. „Also muss ich mich noch mehr beschränken“, weiß Ellen Elbracht.

Damit der Abend in vorweihnachtliche Atmosphäre gehüllt wird, hält Udo Heidemann für die Besucher Gebäck, Glühwein und Punsch bereit. Im Anschluss an die Buchvorstellung sind die Besucher eingeladen, mit den drei Referenten ins Gespräch zu kommen.

Anmeldungen nehmen die Buchhandlung Lesezeichen unter ☎ (0 52 03) 88 44 63 sowie die Udo Heidemann GmbH unter ☎ (0 52 03) 91 85-0 entgegen.



Vom Roman bis zum Sachbuch: Udo Heidemann vom Walbaum'schen Haus und Ellen Elbracht von der Buchhandlung Lesezeichen hoffen, mit ihrer Bücherpräsentation am Montag, 8. Dezember, den Geschmack der Gäste zu treffen. FOTO: A. HANNEFORTH

## Lehrer im Netz der individuellen Förderung

Evangelisches Gymnasium Werther erhält Auszeichnung »Zukunftsschule NRW«

■ **Werther (ehu).** Das Evangelische Gymnasium Werther (EGW) hat jetzt die Auszeichnung »Zukunftsschule NRW« verliehen bekommen. Stolz präsentierten Schulleiterin Barbara Erdmeier und weitere Lehrvertreter bei einem Pressegespräch das neue Schild mit der Auszeichnung.

Recht tief hängt die Auszeichnung seit dem 4. November im Eingangsbereich der Schule, unterhalb des »Gütesiegels individuelle Förderung« und dem Schild »Comenius Schulpartnerschaft« – Dinge, die an der Schule ebenfalls gelebt werden.

Der Text auf dem Schild bringt drei Begriffe bildlich zusammen: Zukunftsschule NRW, Netzwerk Lernkultur und individuelle Förderung. Das EGW ist damit eine von insgesamt zwölf Schulen in Nordrhein-Westfalen, die als Referenzschule für die inhaltliche Umsetzung dieser drei Begriffe fungiert.

„Wir finden ganz toll, dass wir Referenzschule geworden sind“, freute sich Lehrerin Andrea Kleist. Damit verfolge das EGW das Ziel, sich mit anderen Schu-

len zu vernetzen. Der Titel »Zukunftsschule NRW« sei auch eine Verpflichtung: „Wir wollen mit anderen Schulen ins Gespräch kommen“, unterstrich Barbara Erdmeier. Die Unterrichtsentwicklung solle weiter vorangetrieben werden; über-

haupt begreife man die »Zukunftsschule« als Türöffner für den Austausch von Konzepten und Ideen.

Mit der Auszeichnung erhalte die Lernkultur an der Schule nun ein festes Leitbild. Mehr noch als bisher möchte sich das

Gymnasium entwicklungsorientiert, kooperativ und transparent zeigen. Es will Einzelne fördern, Schüllerrückmeldungen nutzen und Unterricht unter »wertschätzender Einbeziehung« von Schülern und Eltern praktizieren. „Wir wollen die

Schüler besser kennenlernen“, brachte es Barbara Erdmeier auf den Punkt. Nicht deren Schwächen sollten aufgearbeitet, sondern ihre Stärken gefördert werden. Das sei deutlich zielführender.

Die Schulleiterin betonte: „Schulentwicklung ist Lehrersache.“ Die Auszeichnung sei somit eine Form kostenloser Fortbildung des Kollegiums. Ein kontinuierlicher Austausch unter Lehrern bei Netzwerktreffen und auf regionalen und landesweiten Veranstaltungen sei künftig geplant.

Jetzt fehlten nur noch passende Partnerschulen. „Wir sind im Gespräch“, sagte Barbara Erdmeier. Mit wem, wollte sie jedoch noch nicht verraten. Klar sei aber, dass die Vernetzung „schulformübergreifend“ erfolge. Im Klartext: Grundschulen könnten ebenfalls im Netz verankert werden. Außerdem liegen die künftigen Partnerschulen im Regierungsbezirk Detmold. Anfang Januar wolle sich das EGW festlegen und ihre künftigen Partner im »Netzwerk Zukunftsschulen« bekanntgeben. Die Anerkennung der bisherigen Arbeit münde dann in einer Dokumentation.



Ausgezeichnet: Das EGW ist ab sofort »Zukunftsschule«. Darüber freuen sich – von links: Andrea Kleist, Ulrike Schilling, Sabine Koch, Schulleiterin Barbara Erdmeier und Olaf Wöhrmann. FOTO: E. HUFENDIEK